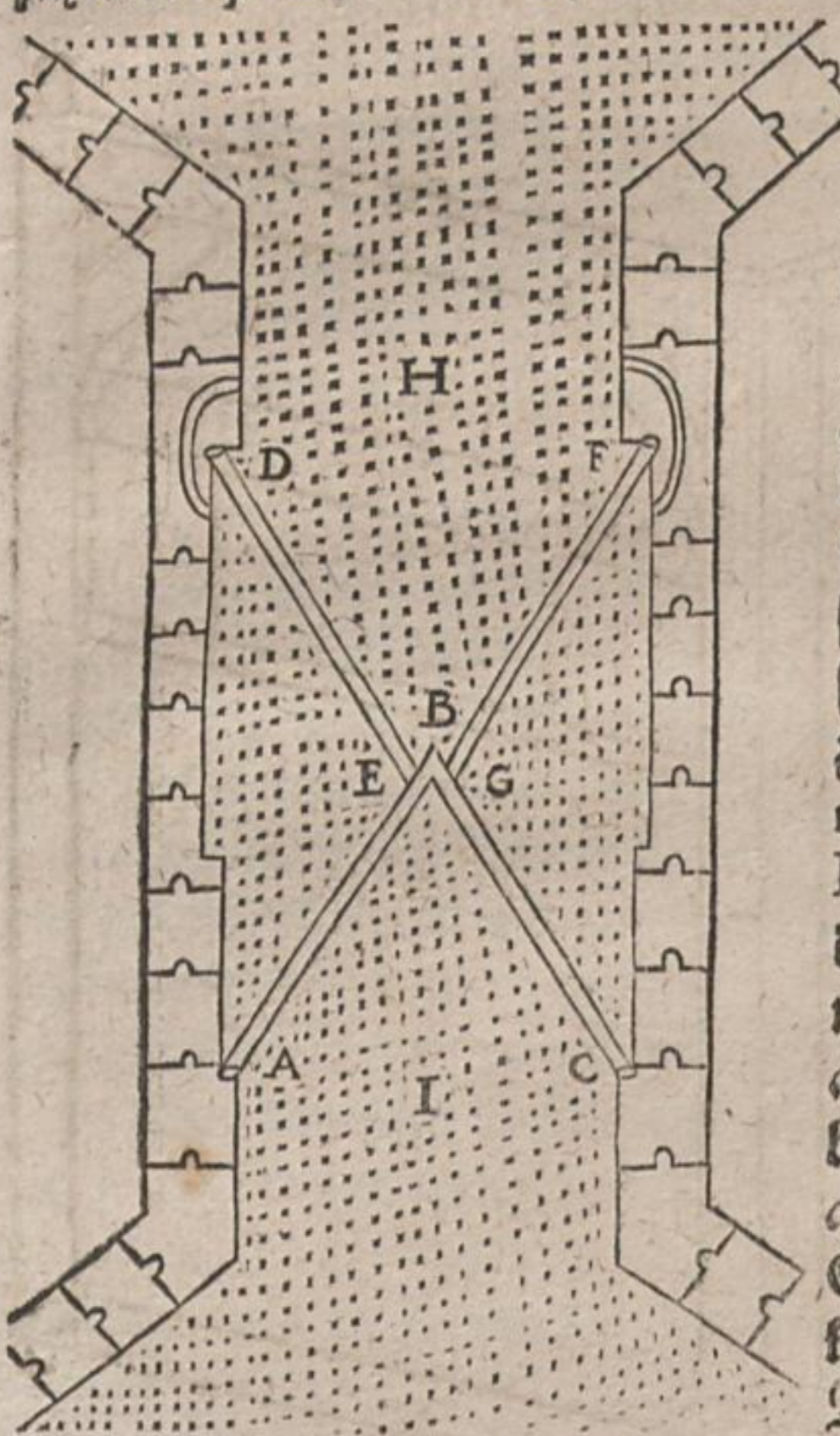


Cornelij Dierichs Invention war / wie dieselbig in folgenden Grundrissen angedeutet wirdt / als AB. vnd BC. bedcutten zwei Puncturen / so an dem Punct B. zusammen kommen / vnd noch ein ander par Puncturen / als DE. vnd FG. zwischen welchen kompt der vorgeschriebene Punct / oder Spitze D. ferner so sind zween Schnecken einer an D. die andere an F. auff der



an D. die andere an F. auff der Seytten H. ist das nidere / oder abgelauffene eussere Wasser / vnd auff der Seytten I. ist das hoch auffgehalten inner Wasser. Die öffnüg aber dieser Schleusse zu erklären / ist erstlich zu wissen / daß das Wasser der dritten dreys Eck / als A E D. C G F. in solcher höhe stehet / wie das höchste innere Wasser I. damit die zwei Thüren DE. FG. trucken / oder sich fügen gegen den Punct B. der zweyen Thüren AB. CB. die darumb mit einander zusammen geschlossen bleiben. Wann aber das Wasser der vorgeschriebenen dreyecken AED. vnd CGF. außgelassen ist / durch die zween Schnecken / bey D. vnd F. so ist kein Pressung gegen die zwei Thüren DE. vnd FG. wie zu vor /

sondern der Gewalt geht gegen die zwei Thüren / AB. CB. so deßwegen sich öffnen / vnd die andern zwei Thüren DE. FG. auch auffringen / also / daß das Wasser heraus laufft / vnd seine Spülung verrichtet.

Die Manier ab. r vnd gestalt der offenstehenden Schleussen besser anzuzeigen / haben wir diesen Abriß der 8. Formen / vorgestellet.

Die